



Shell Energy and Chemicals Park Rheinland informiert

Nachbarschafts-Newsletter

Mai 2024





Sie gaben den Startschuss (v. re.): Jan-Peter Groot Wassink (General Manager des Shell Energy and Chemicals Park Rheinland), Istvan Kapitany (Global Executive Vice President für das Mobilitätsgeschäft von Shell), Michael Kellner (Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, MdB, Bündnis 90/Die Grünen) und Gregor Golland (Mitglied der Landtags NRW, CDU). (Foto: Kohler/Shell)

„Ein Stück Zukunft gebaut“

Feierliche Einweihung der größten BioLNG Anlage Deutschlands

Punkt 14 Uhr war es so weit – in unserem Shell Energy and Chemicals Park Rheinland in Köln Godorf hat ein neues Kapitel der nachhaltigen Mobilität begonnen: Mit einem symbolischen Knopfdruck fiel am 18. April der offizielle Startschuss für unsere neue BioLNG Anlage, in der das nachhaltige Gas Biomethan verflüssigt und an die Shell LNG-Stationen geliefert wird. Mit der Einweihung der größten Anlage dieser Art in Deutschland feierten wir nicht nur den Start einer neuen Ära, sondern auch eine engagierte Gemeinschaftsleistung.

Ein Tag zum Erinnern

Unsere neue Anlage, die stolze 100.000 Tonnen des CO₂-ärmeren Kraftstoffes jährlich für den Schwerlastverkehr produziert, markiert einen wichtigen Schritt in Richtung einer umweltfreundlicheren Zukunft. Dank dieser Kapazität können jährlich zwischen 4.000 und 5.000 LNG-LKW betankt werden, wodurch etwa eine Million Tonnen CO₂ eingespart werden können. Ein großer Schritt für die Nachhaltigkeit im Schwerlastverkehr.

Von Worten zu Taten

Unser neuer General Manager Jan-Peter Groot-Wassink betonte in seiner Rede die Bedeutung dieser Anlage für die Transformation unseres Standortes und sagte: „Wir reden nicht nur, sondern handeln auch.“ Ein besonderer Dank galt allen Mitarbeitenden, Partnern und Kontraktoren, die trotz globaler Herausforderungen „ein Stück Zukunft gebaut haben“.

Prominente Unterstützung

Die Eröffnung war hochkarätig besucht – von Politikern wie der Parlamentarische Staatssekretär Michael Kellner (MdB, Bündnis 90/Die Grünen) bis hin zu Vertretern aus Wirtschaft und Medien. Der Dank ging auch an unsere Transportkunden wie Scania und Volvo sowie Audi und UPS, die ihre Glückwünsche persönlich überbrachten.



Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, MdB (Bündnis 90/Die Grünen): „Die Eröffnung ist ein wichtiges Signal für Investitionen, Arbeitsplatzsicherung sowie Strukturwandel – und damit Teil der Energiewende in Deutschland.“ (Foto: Kohler/Shell)

Einblicke und Austausch

Das vielseitige Programm bot jedem etwas: spannende Diskussionen bei den Round-Table Gesprächen, informative Gruppenführungen durch die Anlage und jede Menge Gelegenheit zum Networking in entspannter Atmosphäre. Unsere kleine Inhouse-Messe gab zudem einen Überblick über weitere nachhaltige Produkte von Shell.



Auf einer Fläche von rund 25.000 Quadratmetern, was etwa vier Fußballfeldern entspricht, ist in nur zwei Jahren die größte Gasverflüssigungsanlage dieser Art in Deutschland entstanden. (Foto: Kohler/Shell)



Felix Faber, Geschäftsführer von Shell Deutschland: „Wir wollen die gesamte Wertschöpfungskette für Bio-LNG bedienen.“ (Foto: Kohler/Shell)

Vollständige Wertschöpfungskette

Felix Faber, Geschäftsführer von Shell Deutschland, hob die wirtschaftliche Bedeutung der neuen Anlage für Shell hervor: „Mit dem Verflüssiger hier im Rheinland treiben wir nicht nur die Transformation des Standortes voran, sondern fügen der Wertschöpfungskette einen weiteren wichtigen Baustein hinzu. Dafür hat Shell bereits ein europaweites Netz mit 90 Tankstellen zur Betankung von LNG-LKW aufgebaut, darunter 36 Stationen in Deutschland.“

Mehrwert schaffen mit weniger Emissionen

Nach der Inbetriebnahme einer Anlage zur Produktion von Grünem Wasserstoff, der Produktionsaufnahme von erneuerbaren Chemieprodukten aus recyceltem Kunststoff und jüngst der Investitionsentscheidung für eine Anlage zur Erzeugung von hochwertigen Grundölen ist unsere neue BioLNG Anlage nicht nur ein weiteres Beispiel für unser Engagement, bis 2050 ein Netto-Null-Emissions-Unternehmen zu werden, sondern auch ein Beweis dafür, dass wir Mehrwert schaffen mit weniger Emissionen.



Stichwort Biomethan: In der BioLNG Anlage von Shell wird Biomethan verarbeitet. Biomethan ist ein nachhaltiges Gas, das aus landwirtschaftlichen Abfällen (Mist, Gülle oder organischen Reststoffen) gewonnen wird. In der neuen Anlage im Rheinland wird das Gas verflüssigt und an die Shell LNG-Stationen geliefert, an denen Kunden tanken.



Neuer Standort-Chef Jan-Peter Groot Wassink im Interview „Der Energy and Chemicals Park Rheinland ist keine Black Box“

Noch sind Ihre 100 Tage als neuer General Manager nicht vorbei? Sind Sie trotzdem schon gut im Rheinland angekommen?

Ich fühle mich sehr wohl. Auch wenn ich gerade feststelle, wie schwer es ist, eine Wohnung in Arbeitsplatz-Nähe zu finden. Aber im Energy and Chemicals Park Rheinland bin ich auf motivierte Teams gestoßen, die unsere anspruchsvolle Transformation innerhalb der Energiewende vorantreiben. Zudem habe ich schon Nachbarn oder Vertreter aus Kommunalpolitik, und Umweltverbänden kennengelernt, die unsere Arbeit zwar kritisch, aber sehr konstruktiv begleiten. Nicht zuletzt bietet das Leben im Rheinland eine hohe Lebensqualität, die ich zu schätzen weiß.

Neue Besen kehren gut? Werden Sie als neuer Werkleiter andere Wege als Ihre Vorgänger einschlagen?

Es geht doch darum, den Standort zu sichern, also zukunftsfähig und wirtschaftlich erfolgreich zu machen. Dafür sind in den vergangenen Jahren schon entscheidende Kapitel aufgeschlagen worden. Ich halte an unserem klaren Ziel fest: Mehr Wert, weniger Emissionen. Denken Sie an unsere Produktionsanlage für Grünen Wasserstoff, REFHYNE1, oder an unsere frisch eröffnete Anlage für Bio-LNG als nachhaltiger Treibstoff für den Schwerlastverkehr. Wir arbeiten daran, unsere Rohöldestillation in Wesseling 2025 abzuschalten und stattdessen eine neue Anlage für hochwertige Schmierstoffe aufzubauen. Tolle Projekte, die ich gern fortführe. Zugleich dürfen wir die Wirtschaftlichkeit unseres Standorts nicht aus den Augen verlieren. Die erreichen

wir zum Beispiel durch die Einführung von moderneren und effizienteren Arbeitsweisen, die ich mir zur Aufgabe gemacht habe.

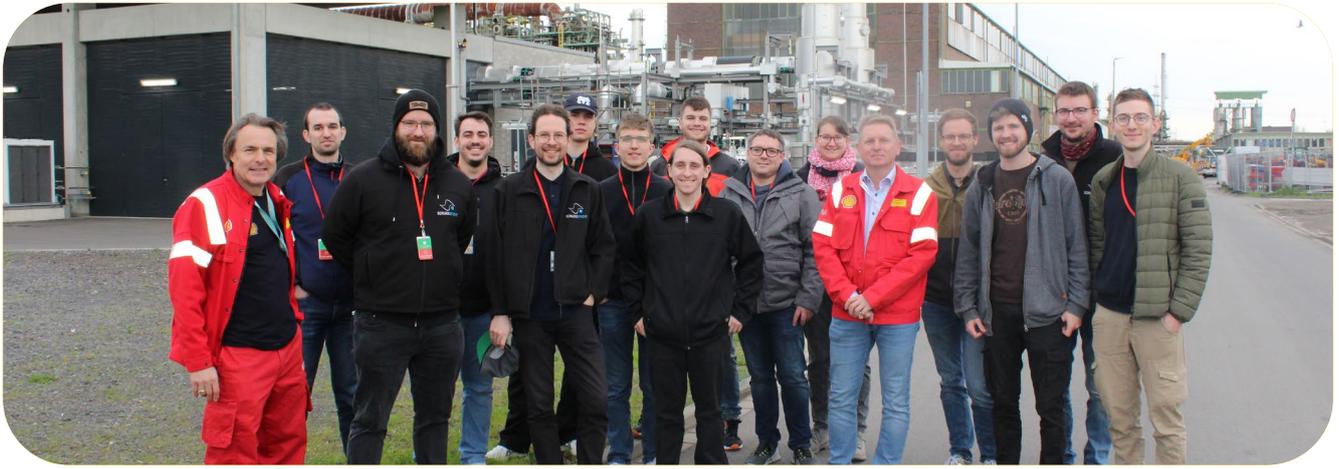
Wie wichtig ist Ihnen der Dialog mit der Nachbarschaft?

Enorm wichtig. Wir müssen ein guter Nachbar sein. Ich wünsche mir sehr, in den kommenden Monaten viele Gespräche mit den Menschen um uns herum führen zu können, um deren Probleme zu verstehen und auf Wünsche reagieren zu können. Wir sind keine Black Box, sondern erklären sehr gern, was hinter dem Werkszaun funktioniert. Natürlich wollen wir im Dialog auch Verständnis für unser Wirken erreichen, wenn bei uns leider doch mal die Fackel angeht oder Geräusche zu hören sind. Gerade deswegen ist der Dialog mit der Nachbarschaft kompromisslos.



Steckbrief

Jan-Peter Groot Wassink ist seit 1. März 2024 General Manager des Shell Energy and Chemicals Park Rheinland. Der 50-jährige gebürtige Niederländer ist gelernter Verfahreningenieur und war unter anderem General Manager einer Shell Raffinerie auf den Philippinen. Zuletzt verantwortete er die Produktion im Shell Energy and Chemicals Park Rotterdam.



Besuch beim größten Elektrolyseur Europas

Das Schluckspechtteam baut nicht nur effiziente nachhaltige Fahrzeuge, sondern interessiert sich generell für die Umsetzung der Energiewende. Ein Teil des Teams nahm daher im April gern die Einladung von Shell an, den Shell Energy and Chemicals Park Rheinland in Wesseling zu besuchen. Constantin von Hoensbroech von der Unternehmenskommunikation Shell Energy and Chemicals Park Rheinland gab den Gästen von der Hochschule Offenburg eine Einführung in den Standort und moderierte für das Team eine Werksrundfahrt. Anschließend präsentierte Wolfgang Krüper, Projekt Manager Shell Energy and Chemicals Park Rheinland, die Wasserstoff-Elektrolyse am derzeit größten Elektrolyseur Europas. Das Schluckspechtteam zeigte sich am Ende des Besuchs beeindruckt von den technischen Entwicklungen für mehr saubere und bezahlbare Energie.



Im Mai startet dann das Team wieder mit zwei Fahrzeugen beim Shell Eco-marathon in Nogaro bei Toulouse/Frankreich.

Besuchergruppen Strukturwandelmanager des Rhein-Erft-Kreises zu Besuch

Wir hatten das Vergnügen, die Strukturwandelmanager und Wirtschaftsförderer des Rhein Erft Kreises und des Rheinischen Reviers im Shell Energy and Chemicals Park Rheinland zu begrüßen. Es war ein äußerst produktiver Austausch über eines der wichtigsten Themen für die Region. Ein Highlight war der Besuch des Elektrolyseurs #REFHYNE I, der Grünen #Wasserstoff produziert.





Erfolgreicher Dreck-Weg-Tag: 50 Tüten Müll gesammelt

In einem Gemeinschaftsprojekt haben sich über 40 Mitarbeitende des Shell Energy and Chemicals Park Rheinland für eine saubere Umwelt und Nachbarschaft eingesetzt. Der jährlich stattfindende Dreck-Weg-Tag, in Zusammenarbeit mit dem NABU organisiert, setzte damit ein starkes Zeichen für den Umweltschutz.

Die Aktion begann am Ausbildungszentrum von Shell, wo die Teilnehmenden mit Mülltüten, Handschuhen und Greifzangen ausgestattet wurden. Gemeinsam säuberten sie die Feldwege rund um den Shell Energy and Chemicals Park Rheinland sowie das Rheinufer. Ein zweiter Trupp machte sich auf den Weg zum Tankfeld 311 und reinigte dort die umliegenden Wege. Insgesamt wurden ca. 50 Tüten Müll gesammelt, die von Shell fachgerecht entsorgt wurden.

Der Sprecher des NABU-Ortsverbandes Wesseling, Hinrich Doering, äußerte sich erfreut über das Engagement der Shell Mitarbeitenden: „Unbelastete landwirtschaftlich Flächen sind die Grundlage für eine gesunde lokale Ernährung. Und gleichzeitig auch Lebensraum für geschützte und gefährdete Pflanzen und Tiere. Das Artensterben auf der Erde wird leider viel zu wenig beachtet, da es sich um einen langsamen Prozess handelt, der

aber mittel- und langfristig einen gravierenden Einfluss auf unser Leben hat. Die NABU Ortsgruppe Wesseling freut sich deshalb sehr über das außergewöhnliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Shell Energy and Chemicals Park Rheinland in Wesseling, die mit dieser Müllsammelaktion in Wesseling-Süd Naturräume schützen und die Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere in unserer Stadt verbessern.“, so der NABU-Sprecher.

Ulrich Zeidler, Shell Manager für unter anderem Umweltschutz, der die Aktion mitbegleitet hat, betonte: „Wir sind stolz auf unsere Mitarbeitenden, die sich aktiv für den Umweltschutz einsetzen. Gemeinsam können wir einen positiven Beitrag leisten und unsere Umgebung sauberer und lebenswerter gestalten. Die Menge an gesammeltem Müll verdeutlicht, dass solche Aktionen immer wieder notwendig sind.“

Die erfolgreiche Aktion zeigt, dass gemeinsames Handeln und Verantwortungsbewusstsein einen großen Unterschied machen können. Shell und NABU freuen sich schon jetzt auf den nächsten Dreck-Weg-Tag im nächsten Jahr.

Kennen Sie schon unsere Broschüre?

Interessierte können sich die Standortbroschüre über unsere Homepage herunterladen. Gerne schicken wir Ihnen auf Wunsch auch eine Printversion zu. Bitte senden Sie uns in diesem Fall ein Email mit Ihrer Postanschrift an rheinland@shell.com.



go.shell.com/3O8kC93



**Besuchen Sie
uns beim Stadtfest
Wesseling am 7. Juli!**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
die Gespräche mit Ihnen!*

Shell Deutschland GmbH
Shell Energy and Chemicals Park Rheinland

Nord: Godorfer Hauptstraße 150, 50997 Köln
Süd: Ludwigshafener Straße 1, 50389 Wesseling

Telefon: **0800 2236 750**
E-Mail: rheinland@shell.com
Website: www.shell.de/rheinland
Twitter: [@shell_rheinland](https://twitter.com/shell_rheinland)

    [#PoweringProgress](https://twitter.com/shell_rheinland)

DEUTSCHLAND HAT
**DIE ENERGIE
ZUR WENDE**
UND WIR SIND MIT DABEI